

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZEITUNG



7-16
ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DI/SAMSTAG 27./28. SEPTEMBER 2002

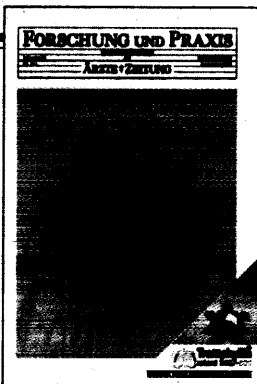
D 8877 NR. 174 JAHRGANG 21



Unzufriedene Patienten liefern Tips

Praxisteams können von Patienten, die sich beispielsweise über lange Wartezeiten beschwerten, viel für eine bessere Organisation lernen.

WIRTSCHAFT 13



Jetzt ist die Zeit für die Gripeschutz-Impfung

Im Oktober oder November sollte wieder gegen Influenza geimpft werden. Am selben Impftermin kann auch kontralateral die Pneumokokken-Impfung vorgenommen werden.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL



Émile Zola und sein Faible für Medizin

Die Medizin und die Naturwissenschaften waren häufige Themen in den Werken des französischen Romanciers. Viele seiner literarischen Figuren waren Ärzte.

KULTUR/GESELLSCHAFT 15

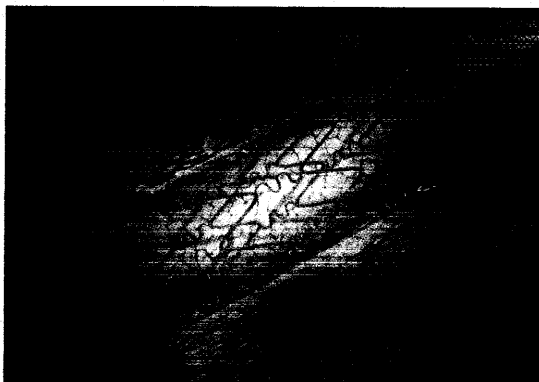
ES TAGES ausgewählte organe spritzen!

Um alle Voraussetzungen für eine Hyposensibilisierung, sollte man versuchen, für diese spezifische Immuntherapie nur die klinisch besonders relevanten Allergene zu verwenden, empfiehlt Professor Joaquina von der Universitäts-Hautklinik Mainz. Diese lassen sich durch eine Injektionstherapie ermitteln. Bei der Desensibilisierung kommt es nämlich zu einer, möglichst wenig verschiedene Allergene etwa subkutan zu spritzen, da die Einzeldosis möglichst hoch ist, zu einer kumulativen Gesamtdosis aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden sollte. So lässt sich ein maximaler Toleranzgrad durch die spezifische Immun-

Revolutionärer Ansatz in der KHK-Therapie schafft Durchbruch

Drastische Reduktion von Restenosen durch neuen Stent in großer Studie belegt

WASHINGTON (ob). Eine neue Drahtstütze (Stent) zur Stabilisierung der koronaren Gefäßwand könnte künftig viele Herzkatheter-Eingriffe überflüssig machen. Denn damit läßt sich das Risiko, nach Aufdehnung einer Koronarverengung eine zum erneuten Eingriff zwingende Restenose zu entwickeln, auf ein Minimum reduzieren.



neue Therapiekonzept. In dieser Studie ist bei 1058 Patienten mit Koronarstenosen entweder ein Sirolimus-Stent oder ein konventioneller Metall-Stent implantiert worden.

Ergebnis nach acht Monaten: Eine In-Stent-Restenoserate von nur 3,2 Prozent in der Gruppe mit Sirolimus-Stent, im Vergleich zu 35,4 Prozent in der Kontrollgruppe. (Redaktion: 21. September 2002)



Roboter hilft Patienten

DI. ZEITUNG FÜR ÄRZTE
ROSENFELDSTR. 9 50521 KÖLN
0214 91 91 91
0214 91 91 91
0214 91 91 91